

BRV-Branchenbarometer

Branchenstimmung im Frühjahr weiterhin positiv

Gemeinsam mit der BBE Automotive GmbH hat der BRV vor drei Jahren das BRV-Branchenbarometer ins Leben gerufen. Der Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung in der Reifenservicebranche wird ab 2022 zweimal pro Jahr erhoben und von der Marktforschungsabteilung der BBE berechnet.

Die Abfrage zum BRV-Branchenbarometer für das 2. Quartal 2022 erfolgte Anfang bis Mitte April, zu Beginn der diesjährigen Umrüstsaison und inmitten des Ukraine-Krieges. Ungeachtet dieses dramatischen Krieges mit noch nicht endgültig vorhersehbaren Folgen hat sich die Branchenstimmung zum Umfragezeitpunkt seit der letzten Erhebung zwar verschlechtert, ist aber weiterhin positiv. Der Indexwert fiel von 109 im vierten Quartal des Vorjahres auf jetzt 102. Damit liegt er immer noch deutlich über dem Vergleichsquartal des Vorjahres: In Q2/2021 wurde ein Stimmungsindex von 97 ermittelt.

Die derzeitige Lage des Reifenfachhandels wird von 50 Prozent (Q4/2021: 67 Prozent, Q2/2021: 40 Prozent) zum Umfragezeitpunkt als gut bzw. sehr gut bewertet. 8 Prozent bewerten die aktuelle Lage der Branche als schlecht bzw. sehr schlecht (Q4/2021: 3 Prozent, Q2/2021: 18 Prozent). Die aktuelle Lage des eigenen Betriebes wird weiterhin positiver bewertet. Insgesamt 64 Prozent (Q4/2021: 73 Prozent, Q2/2021: 50 Prozent) sehen diese als gut bzw. sehr gut an. 5 Prozent bewerten aktuell die eigene Lage als schlecht bzw. sehr schlecht (Q4/2021: 0 Prozent, Q2/2021: 10 Prozent).

Kennzahlen-Entwicklung im Vergleich

Neben der allgemeinen Stimmung zur Lage fragt das BRV-Branchenbarometer auch die aktuelle Entwicklung zu Reifenstückzahlen, Werkstattauslastung, Umsatz, Rohertrag und Gewinn ab.

Hinsichtlich der Entwicklung der **Reifenstückzahlen** im 1. Quartal 2022 gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres berichten 24 Prozent der Befragten über eine Absatzverbesserung, bei 40 Prozent war der Stückabsatz gleichbleibend, 34 Prozent gaben „schlechter“ an. Die Absatzerwartungen

(Stückebene) für das 2. Quartal 2022 gegenüber Q2/2021 waren bei 22 Prozent positiv, 50 Prozent erwarten gleichbleibende Absätze, 19 Prozent schlechtere und 9 Prozent machten dazu keine Angabe.

Bei der **Umsatzentwicklung** zeigt sich folgendes Bild: Jeweils im Vergleich zum Vergleichsquartal des Vorjahres (Q1/2021) berichten zu Q1/2022 39 Prozent über bessere Umsätze, 34 Prozent verbuchten gleichbleibende und 24 Prozent schlechtere Umsätze. Die voraussichtliche Entwicklung im laufenden Quartal (Q2/2022) schätzten bei der Abfrage 30 Prozent als positiv ein, 49 Prozent als gleichbleibend und 11 Prozent als negativ, 10 Prozent machten hierzu keine Angabe.

Befragt zur Entwicklung des **Rohertrages** im Vergleich mit dem jeweiligen Quartal des Vorjahres, votierten die Befragten wie folgt:

- Ist-Entwicklung Q1/2022: 33 Prozent besser, 40 Prozent gleichbleibend, 22 Prozent schlechter, keine Angabe 4 Prozent.
- Voraussichtliche Entwicklung Q2/2022: 31 Prozent besser, 46 Prozent gleichbleibend, 13 Prozent schlechter. 10 Prozent machten hierzu keine Angabe.

Die **Gewinnentwicklung** im Vergleich Q1/2022 zu Q1/2021 bezeichneten insgesamt 34 Prozent als besser, 37 Prozent als gleichbleibend und 26 Prozent als schlechter (keine Angabe: 3 Prozent). Die **Gewinnerwartung** für das 2. Quartal 2022 im Vergleich zum Vorjahresquartal war bei insgesamt 30 Prozent besser und bei 43 Prozent gleichbleibend. 17 Prozent rechnen mit einer negativen Gewinnentwicklung, 10 Prozent machten keine Angabe.

Die **Werkstattauslastung** im 1. Quartal dieses Jahres war bei 29 Prozent höher als in Q1/2021, 48 Prozent verbuchten gleichbleibende und 17 Prozent eine geringere Auslastung als im Vergleichszeitraum (keine Angabe: 6 Prozent).

Für das 2. Quartal 2022 erwarteten 26 Prozent eine höhere Auslastung, 56 eine gleichbleibende und 5 Prozent eine schlechtere als im Vergleichsquartal 2021 (keine Angabe: 13 Prozent).



Abb.: BBE Automotive

StimmungsindeX im Zeitvergleich: Laut BRV-Branchenbarometer ist im 2. Quartal 2022 die Branchenstimmung im Vergleich zum 4. Quartal 2021 um sieben Punkte gesunken. Sie lag aber immer noch im positiven Bereich und mit fünf Punkten über Q2/2021 deutlich über dem Vergleichsquarter des Vorjahres.

Spezialthema: Welche Themen und Trends bewegen die Branche?

Neben den konjunkturellen Abfragen wird in jedem Quartal ein Spezialthema in die Befragung aufgenommen. Das Spezialthema der jüngsten Erhebung lautet „Aktuelle Themen und Trends“. Beim Blick auf die Geschäftsfelder zeigt sich, dass rund drei Viertel der Betriebe das Reifen- und Autoservicegeschäft für kleine Flotten als interessantes bzw. sehr interessantes Geschäftsfeld ansehen, wobei die Betriebe hier auch sehr selbstkritisch sind, denn 57 Prozent geben an, sich bei der Ansprache von gewerblichen Kunden verbessern zu müssen.

Im Bereich Marktentwicklung werden der zunehmende Ganzjahresreifenanteil, die Preissensibilität der Kunden und die komplexere Autotechnik als Hauptthemen mit der höchsten Priorität zum Handeln genannt.

Das Thema Nachhaltigkeit beschäftigt auch unsere Branche. Das größte Problem bei der nachhaltigen Ausrichtung des Unternehmens sind die Kosten für die Umsetzung, gefolgt vom Mehraufwand für Geschäftsleitung und Personal, sowie das fehlende Fachwissen bei der Umsetzung. ■

Info

Die komplette Auswertung zum BRV-Branchenbarometer im 2. Quartal 2022 finden interessierte BRV-Mitglieder auf der BRV-Website www.bundesverband-reifenhandel.de unter Mitglieder > Service > Studien & Marktdaten > BRV-Branchenbarometer. Zum Vergleich stehen hier auch noch die Quartalsauswertungen des Vorjahres zur Verfügung.